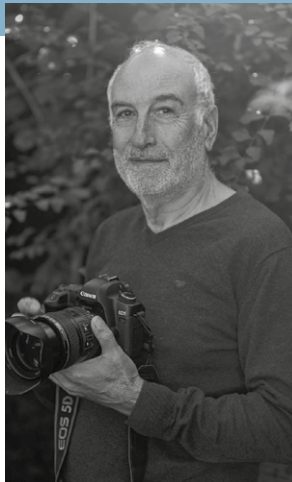


## Noah Cohen,



geboren 1954 in Tel Aviv, Israel, studierte Ingenieurwissenschaften, arbeitete danach als Elektroingenieur und lernte dabei an der Hochschule für Fotografie *Camera obscura* und beim Stern-Fotografen Shabtai Tal. Seit 1988 lebt er in Deutschland.

Er arbeitete als Pressefotograf, wechselte später zur Industriefotografie, führte aber die künstlerische Arbeit ungebrochen fort.

Ausstellungen in ganz Deutschland (München, Bonn, Düsseldorf, Bremen, Landsberg, Mannheim, Göttingen, u.a.) sowie im Ausland (Tel Aviv, Bologna, Sevilla).

Cohen fotografiert am liebsten Menschen, meist großformatige Schwarzweißbilder. Seine Bilder haben neben dem künstlerischen immer auch den Anspruch, ein Zeichen gegen Vorurteile, Hass und Rassismus zu setzen.

Die Ausstellung „Bis gleich, Isaak!“ zeigt jüdische Deutsche an ihren Lieblingsplätzen.

### BAYERISCHES SCHULMUSEUM ICHENHAUSEN

Unteres Schloss  
Schlossplatz 3–5  
89335 Ichenhausen

Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag,  
jeweils 10 - 17 Uhr



Telefon: +49 (0) 82 23 | 61 89

Mail: [schulmuseum@ichenhausen.de](mailto:schulmuseum@ichenhausen.de)

[www.schulmuseum-ichenhausen.de](http://www.schulmuseum-ichenhausen.de)

Das Bayerische Schulmuseum Ichenhausen ist ein Zweigmuseum des Bayerischen Nationalmuseum München

#### TREFFEN SIE DEN KÜNSTLER!

Noah Cohen ist am 22.10., 13:00 - 16:00 Uhr, und am 28.11. vor Ort im Bayerischen Schulmuseum und gibt Einblicke aus erster Hand in seine Arbeits- und Bildwelt.



# Bis gleich, Isaak!

Fotografien von Noah Cohen

22. Oktober – 28. November 2021





## Das Projekt – Anlass und Anliegen

Die Ausstellung bildet einen Beitrag zum Jubiläumsjahr 2021, in dem, „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ begangen wird. Das Datum entstand mit dem Dekret von Kaiser Konstantin 321, das Juden den Zugang zu allen öffentlichen Ämtern erlaubte.

Die Ausstellung soll von Klischees wegführen, die immer wieder Formulierungen hervorrufen wie: Deutsche UND Juden.

Diese Unterscheidung gibt es nicht. Juden sind Deutsche – wie alle anderen auch – und nicht durch Religion definiert. Sie sind von Normen und Werten der deutschen Kultur, Gesellschaft und Sprache geprägt, wie alle anderen auch.

Wie stark die Klischees dennoch immer noch sind, zeigt allein das Titelbild von *Spiegel Geschichte* Nr. 4/2019: Es geht um jüdisches Leben in Deutschland – und gezeigt werden zwei orthodoxe Juden in traditionell osteuropäischer Tracht, mit Bart und Hut.

Diesem Stereotyp widerspreche ich.

Ich zeige interessante Menschen, Deutsche, die am sozialen, wissenschaftlichen und kulturellen Leben teilnehmen, ganz normale Redakteure, Studenten, Wirte und Anwälte. Deutsche – und Juden.

Ich erfahre während der Recherche zu dieser Ausstellung, wie viele Menschen sich scheuen, sich in der Öffentlichkeit als Juden zu outen.

Genau das darf nicht sein. Nicht in Deutschland, nicht in Europa, nirgendwo auf der Welt. Diese Scheu ist ein Zugeständnis an den Rassismus.

Und genau dem widerspricht dieses Projekt, mit Hilfe und in Gesellschaft all der jüdischen Deutschen, die auch so denken und den Mut haben, dazu zu stehen. Es ist eine Botschaft, ein Ringen um Freiheit und Toleranz.

Ob Juden, Christen, Moslems oder Buddhisten, ist mir ganz egal, Hauptsache friedlich, freundlich und freiheitsliebend.

Und so habe ich den Plan, die Arbeit im nächsten Jahr fortzuführen und ein Projekt mit Menschen unterschiedlicher Religionen zu realisieren – um gemeinsam für Verständigung und gegen Rassismus aufzutreten.

[www.sueddeutsche.de/muenchen/starnberg/diessen-1700-jahre-juedisches-leben-deutschland-antisemitismus-1.5324226](http://www.sueddeutsche.de/muenchen/starnberg/diessen-1700-jahre-juedisches-leben-deutschland-antisemitismus-1.5324226)

[www.br.de/mediathek/video/zwischen-spessart-und-karwendel-regional-magazin-fotograf-noah-cohen-rosalindes-baeckerlaedle-nagelfluhkette-im-winter-av:5fda05f30170ea0013685570](http://www.br.de/mediathek/video/zwischen-spessart-und-karwendel-regional-magazin-fotograf-noah-cohen-rosalindes-baeckerlaedle-nagelfluhkette-im-winter-av:5fda05f30170ea0013685570)

Vortrag mit Präsentation im Münchner Gasteig am 23. November 2021 ([www.antisemitismusbeauftragter.bayern.de/termin/herrsching-bis-gleich-isaak-copy](http://www.antisemitismusbeauftragter.bayern.de/termin/herrsching-bis-gleich-isaak-copy))

[www.noah-cohen.de](http://www.noah-cohen.de)